

**AUTO**

**Bernds stockt mächtig auf**

**Dinslaken.** Nach Ford Lackermann und BMW Kruff feiert das Autohaus Bernds am Wochenende Neueröffnung.

Seit 30 Jahren ist Bernds mit der Stammmarke Renault in Dinslaken, an der Straße Am Pfauenzehnt, präsent. „An allen anderen Standorten haben wir über die Jahre kontinuierlich erweitert; nur Dinslaken war lange überfällig“, sagt Heinrich Bernds. Dank einer Investition von rund 2,5 Millionen Euro haben die beengten Verhältnisse und der Mangel an Parkplätzen jetzt ein Ende: Aus 400 Quadratmetern Hallenfläche sind rund 1000 Quadratmeter geworden, indem man die alten Ausstellungsräume mit der neuen Halle verbunden hat. „Das ist fast so viel wie in unserem Neubau am Oberhausener Centro“, vergleicht Heinrich Bernds. Der Außenbereich wurde um 6000 auf 9000 Quadratmeter ausgeweitet. Auch der Ausbau der Belegschaft kommt nicht zu kurz: Wo bislang 13 Leute tätig waren, sind es künftig 19; allein im Werkstattbereich wurden zwei neue Arbeitsplätze geschaffen.



Dominik Schwenke, Student des International Management, stellte sich dem Experiment und machte bei Pferd Novelle eine gute Figur.

Foto: Johannes Kruck

**Pferdeflüstern für Manager**

Anja Schröer und Hermann Terstegge bieten Führungskräften ein ganz besonderes Training in Bocholt-Barlo an

**Katrin Reinders**

**Bocholt.** Vorsichtig zieht Dominik Schwenke eine Karte aus der bunten Motiv-Mischung auf dem Tisch. Der Mensch, der den Vogel nachahmt, soll es sein. Warum? „Weil der Tag heute auch die Kommunikation zwischen Mensch und Tier beleuchten wird“, sagt der 22-Jährige. Er ist Student des International Management-Studienganges an der Fachhochschule in Bocholt und stellt sich einem Experiment: Dem Führungskräfte-coaching mit Pferd. Zum Auftakt stehen Motiv-Karten im Vordergrund, die im Auswahlverfahren der Motive bereits eine Menge über Entscheidungsfreudigkeit des Teilnehmers und seine Erwartungen an das Bevorstehende

aussagen. Und dann geht's ran ans Pferd, das den Spiegel vorhält.

Spiegel? Ja. „Denn ein Pferd reagiert ganz unmittelbar auf das Auftreten eines Menschen“, erläutert Anja Schröer aus Bocholt, „anhand seiner Reaktion lesen wir die Wirkung der Führungskraft auf seine Mitarbeiter ab und arbeiten daran.“ Gemeinsam mit Pferdeexperte Hermann Terstegge bietet sie diese besondere Form des Coachings in Bocholt-Barlo und spricht als Einzugsgebiet den gesamten Niederrhein, die Ruhrmetropole und viele Städte darüber hinaus an.

Neben langjähriger Führungserfahrung in internationalen Konzernen und mittelständischen Unternehmen hat Anja Schröer eine Ausbildung

zum systemischen Coach in der Hand. Während sie das Miteinander von Pferd und Mensch beobachtet und analysiert, steht Pferdeexperte Hermann Terstegge den Managern bei der Arbeit mit dem Tier zur Seite. „Vorkenntnisse sind nicht notwendig“, so Terstegge, „es wird nicht geritten und alle Übungen finden auf dem Boden statt.“ Das Ziel des Trainings: Durch optimale Körpersprache zunächst das Pferd, später die Menschen, professionell führen zu können und sich in jeder Situation unmissverständlich auszudrücken.

**Selbstbewusstsein und Vertrauen**

Nun gut. Aufgeregt? „Ja“, meint der Student, „weil ich überhaupt nicht einschätzen kann, was passiert.“ Nur wenige Minuten später führt er Schimmelstute Novelle von der Weide, stets unter den wachen Augen von Hermann Terstegge. Kern des Führungskräftecoachings mit dem Pferd ist das Miteinander beim Führen am Strick, Rückwärtsrichten oder das Pferd auf dem Zirkel im Trab zu halten, ohne eine Seilverbindung. „Das Tier reagiert vorurteilsfrei und auf Basis seiner unmittelbaren

Wahrnehmung. Es verstellt sich nicht, bleibt authentisch und kommuniziert ehrlich“, so Anja Schröer. Zwischen Nähe und Distanz, Selbstbewusstsein und Vertrauen, Klarheit, Überzeugungskraft und der Regulierung der eigenen Energie spielt sich die Körpersprache zwischen den Zwei- und Vierbeinern ab.

Einige Richtungswechsel, Hierarchie-Schwierigkeiten und Führungsübungen weiter, steht Dominik Schwenke inmitten des Zirkels, den die Stuten perfekt umtrabt – ohne Verbindung über eine Longe. „Wichtig ist, dass die leitende Person ein klares Ziel vor Augen hat und eindeutige Signale aussendet“, erläuterte die Coaching-Expertin, „das ist auf die Arbeit einer Führungskraft mit Menschen übertragbar – auch da ist Klarheit das mitunter Wichtigste in der Kommunikation.“ Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Energieverhalten des Menschen: Bringt er zu wenig auf, wird das Pferd gar nicht erst antraben. Setzt er zu viel davon ein, wird das Fluchttier kaum zu bremsen sein. „Dadurch lernt der Mensch, seine Energie zu regulieren“, so Schröer.

Im Anschluss an das Training mit dem Pferd werden die Videoaufzeichnungen bespro-

chen und darüber die Wirkung der Führungskraft analysiert. Doch: „Man nimmt eine ganze Menge mit aus diesem Training – wenn man sich nur darauf einlässt“, zog er im Anschluss Resümee.

Wie das Coaching-Team auf diese Trainingsmethode gestoßen ist? Durch eigene Erfahrungen. Als Anja Schröer als Personalleiterin in Konzernen tätig war, reduzierte sie ihre Arbeitswoche von fünf auf vier Tage, um bewusst mit Pferden zu arbeiten. „Dabei lernt man eine Menge über sich selbst und seine Wirkung auf andere“, sagt sie, „diesen Gedanken wollten wir weitertragen.“ Per Zufall sind sie und Hermann Terstegge dann zusammen gekommen – und schon war das Training für den wirkungsvollen Auftritt konzipiert.

**COACHING**

**Zeit mitbringen**

Für das Coaching der besonderen Art sollte der Manager rund einen halben Tag Zeit mitbringen. Die Kosten dafür betragen rund 550 bis 600 Euro, je nach individuellen Anforderungen. Infos: [www.schroeer-consulting.de](http://www.schroeer-consulting.de)

**MEIN ERSTES GELD**



**Peter Rählert (54),** Geschäftsführer der Convent Spedition GmbH in Emmerich.

**Über die Zeitung zum Fahrrad**

Peter Rählert ist 54 Jahre alt, verheiratet und hat zwei (erwachsene) Kinder und lebt in Emmerich am Rhein. Seine Freizeit verbringt er gern am Wasser, am liebsten am Meer.

**Wann und wie haben Sie Ihr erstes Geld verdient?**

Im Sommer 1971 mit 15 Jahren habe ich bei der Druckerei Messing in der Steinstraße Zeitungen ausgetragen. Für die ca. 10 Wochenstunden habe ich 20 DM bekommen, für mich damals eine stattliche Summe. Während der Sommerferien sind rund 100 DM zusammen gekommen.

**Was haben Sie mit dem Geld gemacht?**

Das Geld habe ich dann mit weiterem Ersparten in ein Sportrad mit Kettenschaltung investiert; gekauft im Fahrradgeschäft Jansen in der Kaßstraße für ca. 500 DM.

**War das eine gute Investition?**

Es war sicher eine gute Investition, mein erstes nagelneues Fahrrad; vorher bekam ich immer nur gebrauchte Räder, weil mein Vater meinen materialverschleißenden Fahrstil kannte.

**AUSBILDUNG**

**322 neue Azubis**

**Duisburg.** Die Thyssen-Krupp Steel Europe AG (TKSE) hat zum 1. September insgesamt 322 Auszubildende in 22 verschiedenen Ausbildungsberufen eingestellt. Damit bildet TKSE derzeit insgesamt rund 1193 eigene Auszubildende aus. Allein in Duisburg starteten 205 Azubis ins Berufsleben; 51 junge Leute erlernen einen kaufmännischen und 154 weitere einen industriell-technischen Beruf. Die Ausbildung dauert in der Regel drei beziehungsweise dreieinhalb Jahre. Wer im September 2012 als Azubi bei TKSE einsteigen möchte, kann ab sofort seine Bewerbung online einreichen unter <http://karriere.thyssenkrupp-steel-europe.com/de/karriere.html>. Besonders gute Aussichten haben junge Leute, die sich für das Berufsbild Verfahrenstechnik oder Elektroniker für Automatisierungstechnik entscheiden.

**LEBENSMITTEL**

**Remmel erhält Jubiläumsbeutel**

**Straelen.** 2003 wurde das Bonduelle-Werk in Straelen eingeweiht. Nun geht der 500 000 000. Salatbeutel vom Band. Den Jubiläums-Beutel erhält Landwirtschaftsminister Johannes Remmel (Die Grünen) am kommenden Dienstag, 13. September, vom Geschäftsführer der Bonduelle Deutschland GmbH, Rolf Darius. Der Salat- und Gemüseexperte Bonduelle bezieht in warmen Monaten frische Salate von Vertragsbauern aus der Umgebung und ist somit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region.

**Anzeige**

**HOLZUM**  
Eigene Gartenbewässerung!  
Schlagbrunnen 1 1/2", Spezialfilter, solides Hauswasserwerk, betriebsfertig installiert  
**Aktionspreis 790,00 €**  
Hauptstz: Empeler Str. 91, 46459 Rees, Tel. 0 28 51/9 23 60  
Filiale: Weserstr. 11, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. 0 28 45/9 35 20, Gewerbegebiet Neukirchen-Nord  
[www.holzum.de](http://www.holzum.de)

**PERSONEN**

**Stefan Feit wechselt zu Katjes**

**Emmerich.** Stefan Feit, zuletzt Geschäftsführer bei der Viba Sweets GmbH, verlässt das Unternehmen und wechselt zu Katjes International nach Emmerich. Er verlässt den Nougathersteller in „gutem Einvernehmen“ zum 30. September, heißt es aus Katjeskreisen. Der 42-Jährige ist für das operative Geschäft der Holding und für die Steuerung der Auslandsgesellschaften verantwortlich. Nach Geschäftsführerpositionen bei German Sweets, dem Bundesverband der deutschen Süßwarenindustrie und der Viba beginnt der gelernte Jurist seine Tätigkeit am 1. Oktober in Emmerich.

**AUS DER UNI**

**Weiterhin schlechte Karten für Ü 50**

**Duisburg/Essen.** Bei Neueinstellungen haben Bewerber über 50 Jahren nach wie vor schlechte Chancen. Das geht aus dem aktuellen „Altersübergangsreport“ des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) an der Universität Duisburg/Essen hervor. Zwar sei der Anteil älterer Arbeitnehmer an allen Erwerbstätigen in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, mit zunehmendem Alter gebe es aber immer weniger Neueinsteiger in den Betrieben. Der Studie zufolge, für die Daten der Bundesagentur von 2009 ausgewertet wurden, waren nur 13 Prozent der neu eingestellten Mitarbeiter älter als 50 Jahre, während der Anteil dieser Altersgruppe an allen Beschäftigten mit 26 Prozent doppelt so hoch gewesen sei. Die schwach ausgeprägte Einstellungsneigung treffe vor allem gering qualifizierte Ältere.

**Rüscher folgt Schulte**

35-Jähriger wird Ende des Jahres neuer IHK-Geschäftsführer

**Am Niederrhein.** Zum Ende des Jahres wird Astrid Schulte, Geschäftsführerin bei der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve, in den Ruhestand treten. Der Nachfolger steht bereits in den Startlöchern.

Wie die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer nun bekannt gab, wird der 35 Jahre alte Diplom-Geograf Michael Rüscher als Leiter des Geschäftsbereiches Handel, Dienstleistungen, Mittelstand, Außenwirtschaft neuer Geschäftsführer. Seit dem 1. September ist Rüscher in der IHK-Hauptgeschäftsstelle, Duisburg, bereits tätig.

Rüscher, der im Sauerland geboren wurde, hat Geografie,



**Michael Rüscher**

Soziologie und Politische Wissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin studiert. Der Schwerpunkt lag im Bereich der Stadtgeografie und -soziologie sowie in der Wirtschaftsgeografie. Im Rahmen eines Forschungsaustauschprogramms besuchte er im Jahr 2004 die University of Illi-

nois, USA, und untersuchte hier Strategien zur Aufwertung von Innenstädten. Parallel zu seinem Studium war Rüscher fünf Jahre für die Stadtentwicklungsgesellschaft S.T.E.R.N., Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Berlin, tätig.

Nach seinem Studium war er zunächst als Wirtschaftsförderer für die Entwicklungsagentur in Bernkastel-Kues (Mosel) beschäftigt. Daran schloss sich seine Tätigkeit bei der Düsseldorfer IHK an. Hier war er von 2006 bis 2009 Referent in der Abteilung Handel, Dienstleistungen, Regionalwirtschaft und Verkehr. Anschließend wechselte er als stellvertretender Leiter der IHK-Zweigstelle nach Velbert.

**Anzeige**

**Ferienangebote**  
Teichfische und Teichfilter **20% reduziert**  
**Großes Angebot an PVC-Teichfolien Stärke 1 mm pro qm nur 4.45**  
z.B. 1x1, 1x2, 2 x 2, 2x4, 2x5, 3x3, 3x4, 3x5, 3x6, 3x7, 4x4, 4x5, 4x6, 4x7, 5x7, 5x8, 5x9, 6x6, 6x9, 6x10, 6x12, 7x9, 7x10, 7x11, 7x12, 7x13, 8x8, 8x9, 10, 8x11, 8x12, 9x9, 9x11, 9x12, 10x10, 10x15  
**GARTENCENTER HAGEMANS TEICHE**  
Meisterbetrieb  
Gewerbering 30 (an der B9), Gewerbegebiet Ost, Kevelaer  
Telefon 02832/3770 [www.hagmansteich.de](http://www.hagmansteich.de)  
Öffnungszeiten: Mo. 9.30-18.30 Uhr, Di. Ruhetag, Mi.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.00-16.00 Uhr, So. 12.00-17.00 Uhr